

Zeitschrift: Schriftenreihe = Collection / Forum Helveticum
Herausgeber: Forum Helveticum
Band: 16 (2007)

Artikel: Workshop "Jugendarbeitslosigkeit"
Autor: Lustenberger, Sibylle / Stirnimann, Simone
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-833162>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 25.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

WORKSHOP «JUGENDARBEITSLOSIGKEIT»

Sibylle Lustenberger, Simone Stirnimann

Im Rahmen dieses Workshops wurden verschiedene Themen andiskutiert.

Jugendverbände, Arbeitsbedingungen und engagierte Jugendliche

Arbeitslosigkeit ist für Jugendliche ein Hindernis, sich in Jugendverbänden zu engagieren, da für sie die erste Priorität die Arbeitssuche ist. Ausserdem kann Arbeitslosigkeit eine lähmende Wirkung auf Jugendliche haben. Jugendverbände sind jedoch auf engagierte Jugendliche angewiesen.

Berufswahl von Schülerinnen und Schülern

Es zeigt sich, dass Schülerinnen und Schüler enorm früh einen Entscheid zur Berufswahl fällen müssen – wenn zu wenige Lehrstellen existieren, muss der Entscheid noch weiter zeitlich vorgezogen werden. Dies ist ein grosser Druck, der auf den Jugendlichen lastet. Es gibt immer weniger Platz für Schülerinnen und Schüler, die dem Druck nicht standhalten und die hohen Anforderungen nicht akzeptieren.

Gleichzeitig hat die Wirtschaft hohe Anforderungen an die Jugendlichen und wenig Interesse an schulisch schwachen Schülerinnen und Schülern. So wollen Coiffeure beispielsweise nicht schulschwache Jugendliche, sondern solche, die mit der Kundschaft konversieren können. Im Workshop stellte sich die Frage, ob sich die Schule zu wenig der Gesellschaft anpasst und ob sie in einer künstlichen Realität agiert.

Anerkennung von Freiwilligenarbeit

Die Workshopteilnehmenden kamen zum Schluss, dass vermehrt aufgezeigt werden sollte, welche Kompetenzen Jugendliche durch ehrenamtliche Tätigkeit gewinnen. Evtl. könnten anhand eines Fragekatalogs Jugendliche und Unternehmen sensibilisiert werden. Auch der Sozialzeitausweis müsste vermehrt gefördert werden, damit das freiwillige Engagement sichtbar und anerkannt wird.

Lehrstelle in Europa

In der Diskussion wurde festgestellt, dass für Jugendliche eine Lehrstelle in Europa keine Option ist. Meist sind sie auch minderjährig. Sie sind lokal stark vernetzt und auf ihr Umfeld angewiesen. Eine Lehrstelle ausserhalb ihres Kantons scheint zudem problematisch. Ein Lehrlingsaustausch wäre hingegen eine sinnvolle Möglichkeit für Auszubildende, da gesamtschweizerisch Lehrstellen eher vorhanden sind, allerdings oft nicht am «richtigen» Ort.